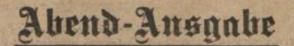
Begunepreis:

8 erfetfährt. 80,- 921_menntt. 10,-1221. free ina Some, scrams jabibar. Soft-desig Monathin 10.— Mil. cff. Ru-Bellungsgebilht. Umer Aremband für Beurichland and Deberreich 1820 Ill. the has along Austant our tollion einmal, Austellung 2150 P. House-flestungen nehmen an Ocherreich, Ungare, Afdecho-Stomolst, Dunemert, dolland, ucemburg, öchweben und die Schweit, — Americanen in Die Boft- leinunge- Dreislifte.

Der "Bormarte" mit ber Conntage bellage Balt a. Reit" ericheint wortenibglich gweimet Sennings und Mon-

> Seiegramm-Abreffe. "Sozialdemafrat Beetin"





20 Pfennig

Mngeinenbreis :

achigeipaltene Rompareilleselle 8.— M., Lenerungszeichlog 30% mer Borie. Teurrangszufchag ber imer Marie. Teirranderaufchas 189Jamilian-Kuriger für Monnener gelle 2- M. politicke und ge-mertichaftliche Veceius Anarigen L.— III. die Zelle ohne Auffchag. Angeigen für die nach ile Jummer willen die 5 Mie nachmittags im Sauschefchilt. Beröm S.B. Linden-kraße 8. abgegeben werden. Geöffest von 2 Uhr früh die 5 Mr. abende-

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: 60. 68, Lindenftr. 3. Bernfbrecher: Amt Mormblan, Rr. 15190-15197.

Dienstag, ben 17. Anguit 1920

Dorwarts-Derlag G.m.b. f., &W. 68, Lindenfte. 3. Berniprecher: Ant Morisplan, Rr. 117 53-51.

Warschau gefallen?

Beiter unten veröffentlichen wir eine Drahtmeldung bes ruffischen Generalftebes über den Fall bon Barfcau. offizielle Berichte fprachen ichon feit Tagen von Rämpfen in der Diworstadt Warichaus Broga. Der letzt volnische Heeres-bericht machte selbst Angaben, daß es den Aussen gelungen sei, sich in Radzimin, das mit einer Losalbahn von Warschau aus zu erreichen ist, sestzuletzen. Es liegt also nicht außer dem Be-reich der Möglichseiten, daß die tussische Meldung den Tat-

Auf der anderen Geite behauptet ber polnifche Beeres. bericht vom 16. August, es fei ber polnifchen Besatzungsarmee gelungen, fich nach Norden und Guden bin wefentlich Luft gu dotfen. Im Rorden babe mon Ciechanow (Bahnlinie Baridau-Dangig) wiedererobert, die ruffifde Belagerungs-armee, die hier icon bis dicht vor die Feste Rowo Georgiemif borfiiblte, um ein betrachtliches gurudgeworfen, im Guben babe man 40 Rilometer von Barichau entfernt die Ruffen bei bem Bersuche eines Weichjesubergangs empfindlich geschlagen und bis halbwegs zum Gun zurückgedrangt. Wenn diese Weldungen aus polnischer Quelle mit ihren Einzelheiben auch nicht den Eindruck des absolut Bertrauenswürdigen machen. so wird man doch abwarten müssen, inwieweit sich die russische Meldung bestätigt.

Reibenburg, 17. Muguft. (Denn.) Der ruffifche General find bat an ben Stab ber 4. Roten Armee in Bilna bie uffigielle telegraphifde Melbung gelangen faffen, bas bie Comjettruppen am Abend bes 15. Unguft von Brage aus nach fomeren Rampfen tu Barfden eingerüdt feien. Der offizielle Bericht fügt bingu. bag bie Arbeiterichaft Barichaus bie ruffifden Truppen mit Inbel begruft nab gewaltige Demonstrationen für eine Sowjetrepublit Bolen bernnftalret babe.

Die Londoner "Times" und Kopenhagener Blätter veröffent-lichen ähnlich lautende Meldungen aus Kowns. Bon anderer Seite wird die Nachrick nicht bestätigt.

Polnische Begenoffensive.

Bericau, 17. Muguft, (211.) Bolnifder Beeresbericht bom 16. August. Rorbfront: Der weitere Berlauf ber burch General Siforati begonnenen Gegenoffenfibe unferer Rorbarmee entwidelt fich trob fcmieriger Umftanbe gunftig für und. Ungeachtet ber fehr ichweren Berlufte und bes erbitterten Biberftanbes bes Reinbes, ber auf biejem Abidmitt unferen Streitfraften gebn Divifionen entgegenwarf, bewegen fich unfere Ableilungen auf bet gangen Linie vormarie. Beute, am 16. Auguft, murbe Ciachanom bon und genommen, Der Feind beginnt bereits an mehreren Buntten ponifartig gurudgugeben. Unfere Flieger, beren Tatig. feit unfere Offenfibe vorzuglich unterftubt, befchiegen bie gurud. gebenden feindlichen Rolonnen und mehren fo die Bermitrung. Die Babl ber Gefangenen ift bedeutenb. Die Erfolge haben auf unfere Barichquer Abteilungen überaus gunftig gewirft, zumal ber feinb. liche Deud auf Bogren Dembn bereit ftorf nachlagt. Dartnadige Rampfe tobten am 15. und 16. August in ber Gegend Rabanmin und auf bem nordlichen Abschnitt bes Bruden-topfes, ber burch bortreffliche Bofener Truppen berleidigt wirb. Unter Fuhrung ber Generale Ranbfomoti, Beligomoti und bes Oberften Burdhard brachien unfere Abteilungen alle feinblichen Angriffe jum Scheitern und gingen mehrere Dale gu Gegenangriffen über. Gie hielten nicht nur bie eigene Linie, fonbern trugen ihre Ungriffe in Die feindlichen Stellungen von Bablreiche Gefangene, barunter ber Rommanbeur einer bolichemiftifchen Bris gabe und ein bolidemiftischer Kommiffar fielen in unfere banbe. Dir befonberer Anerlennung tit ber Delbentob bes Felblaplans Ignas Storupta von ber & Infantarie-Divifton hervorzubeben, ber mit bem Rreng in ber Band ben angreifenben Abteilungen potanging.

Mittlet'e Front: Beute baben bie Armeen Die Begenoffenitbe unter Bubrung bes oberften Beerführers ergriffen, Rach einem Mariche bon 40 Rilometer lange bes Biepreg erreichten Abteilnngen ber 14. Division mittags Cormolim und umgingalten fo ben Beind, ber bei Maciefowice verfuchte, beute die Beichiel gu überfchreiten . Die Bente ift anfehnlich. Der linte Flügel ber 4. Armee foling 6 Gegenangriffe bes Frindes bei Rod ab, mobet ein Gefchut, 14 Maidinengewehre und 200 Gefangene in unfere Sand ftelen. Unfere Armeen geben im ichnellen Marich bor.

Subfront: Um ben Beind, ber bei Cotal gwijchen Romiento-Steum und Bud auf bas linfe Bugufer hinubergegangen mar, gurudguichlogen, murbe ein Gegenangriff befohlen. Rordlich ben Bloogom und gborom femte langs ber Strupe murben örtliche Angriffe abgefchlagen.

Fortichritte 29rangele.

Brangel find gwifden Mariampol und Tagantag gelandet und bie Etrage nicht in polnifcher Sprache itagen, als unund haben mit Unterftubung ber aufftanbifden Bevolferung bie Gegend von Alegandromat und Rrojdomath bejeht

Die Verhandlungen in Minfe.

Rrafau, 17. Suguft. (III.) Rod, hiefigen Berichten bat geftern erfie Begegnung der Baffenftillftandedelegationen in Minfl ftatigefunden. Rach gegenseitiger Prufung ver Vollmachten wurde von polnischer Seite josort um die Belanntgabe ber ruffiiden Boridilage erfudt, welche mit einem eingebenben Bericht ber Telegation burch einen Anrier ichriftlich nach Baricon übermitelt wurden. Mit dem Eintreffen bes Ruriers in Boridjau wied erft für morgen (Miliwod) gerednet, fo daß bor Ende ber 28oche faum eine Enticheidung in Minif möglich fein Angmifden erfahrt man, bag ber englifde Wefanbie Rum . boldt ben Miniffer bes Meugern Gapieba im Namen ber eng. lifchen Regierung eine Rote überreicht bat, welche folgende hauptpunfie enthält

Die polnifde Regierung barf mahrend ber Friebensberhandfungen mit Ruffand fich in feine Diefuffionen über Bebingungen einloffen, welche die fraatliche Unabhangigfeit Wolens verlegen fonnten

In ber Berieibigung ber ftantlichen Unabbangigleit foll Polen sum meiteren Ausbarren bereit fein und minbeftens 22 Divifionen fampfoereit haften.

Die Entenferemerungen verfpreden Bolen Silfe gur Biefe tung bon Munition und Baffen und Entjendung bon Offisieren,

Die Entente gavantiett, bag Bolen bom Beften nicht abgefonürt werben wirb.

Der polnische Oberfommanbenr barf leine anberen als militarifde Gunftionen ausfuhren und muß ben Ratichlagen ber Entente folge leiften. Die Beichfellinie barf nicht aufgegeben merben

gur die Mentralitat Oberfchlefiens.

Beuthen, 16. Muguft. Camilide Freien Gemert ich aften und fogialbemofratifchen Barteien Dber. ich leften b berufen für morgen abend Ginfprucheverfammlungen ein gur Abwehr ber Berluche einer Rentralitätoperlebung Dberichleftens. Die Gewerfichaften und Gifenbahner forbern ein Berbet aller nicht tontrollierten Munifions. und Truppen. transporte. Camtlide Betrieberate haben biefe Forberung aufge. fielt. Die Raufmannicaft wird aufgeforbert, morgen mittag bie Laben an fchliefen. Sollte bie Forberung gur Giderung ber Reutralität Chericileftene nicht angenammen werben, wirb ber # 1 L. gemeinewoftanb in Oberfdiefien angebrobt.

Begen den Krieg.

Die proletarifche Affion gegen ben Gingriff nichtbeteiligter Madte in ben ruffijd polnijden Krieg, die ber erfte wirflich pofi. i be Borfiog im pagififtifden Ginne ift, veranlagt eine Reihe bon Organisationen gu folgender Rundgebung:

Die unterzeichneten Berbande begrüßen mit Sompathie Die jeht in allen Ländern guinge trebende Tendeng, burch Berweigerung jeber profrifden Mirmirfung an friegerifden und terro riftifden Sandlungen, famie ber Borbereitung bagu, die Möglich. leit ber Aruge aufguheben und famit die Abichaffung ber Arlege, wie der blutigen Gelock überhaupt durch die Gelbitbeffimmung ber Boller einzuleiten,

Der Aufruf ift untergeichnet bom Bund Renes Baterland, von ber Deutschen Friedensgefellichaft, bem Deutschen Monistenbund, Orisgruppe Berlin, dem Republitanifden Führerbund, ber Freien Arbeiter-Union, ber Arbeitsgemeinschoft ogialbemafratifder gehrer, ber Internationalen Frauenlige für Frieben und Freiheit, ben pagififtifden Studentenvarbanden in Berlin, Frankfurt a. M., Freihurg t. Br., ber Huma-nistischen Gemeinschaft, der Internationalen Union, dem Bund der Arlegabienitgegner, ber Cefterreichifden Gefellichaft für Friedensergiebung, dem Auffischen Berein "Wir ! Trud" (Friede und Arbeit), bem Freiber ferberein Schweinfurt, dem Bund ber Konfestionslofen und von ber Denischen Gefellschaft für fianteburgerliche Erziehung

Mu ber preufifd . palnifden Grenge nehmen bie Grens. übertritte polnifder gladilinge immer größeren Umfang an. Im Storridor werben Platate emgeschlogen mit ber bezeichnenden Auffcheifer .Behandele Die Deutfchen belier." Der Juhrer ber Deutschen in Liffa ift ploplich aus der Untersuchungehatt entlaffen worden. Täglich tommen nach Liffa 4 Flüdelingszüge; in Guejen und Thorn find Taujende von Flüchtlingen. In ber ebemaligen Broving Bojen beginnen die Leben d. mittel gu mangeln, was bon gewiffer Seite auf Die Deutichen und Juden geschoben wird.

Der polnifche Boilprafibent in Bofen bat bestimmt, beg alle Repenhagen, 17. August. (Tu.) Truppen bes Generals Telegremme, auch aus bem Auslande, die ben Bestimmungsort und die Strafe nicht in polnisches Sprache irogen, als und weil die Bolidjewiften fich ihrer eigenen Schwäche febr wohl bestellbar behandelt werben. Diefer "Bertebreforischitt" ift borber bewußt find. Es ist ihnen heute febr viel wichtiger, von den nicht einmal öffentlich besanntgemacht worden.

Die Offorientierung.

Bon May Coben (Roufs).

Wir geben ben Artifel bes Genoffen Coben ale Tistuft genen den Seifel des Gendien Coler als Lisfufftonsbetitzig zu dem im ilugendied wichigsten Promem unferer Aufrachter beiden. Im Eudergedutz,
der ütlften Aufrachter baltung unjeder Reutralität, filmmen wir mit Genoffen Cohen volllommen
überein, nicht dogegen in allen Ginzelbeiten seiner Beweisführung, die zum Teil in der den ihm bertreitmen,
won uns abgelehnten, einfeitig nach Frankreich einer
tierien "Kontinentalpolitit" üseen. Red. a. "B.".

Tolle und phanhastische volitische Auffastungen kunn man begemoartig in Dentidland boren. Die militarichen Erfolge der Russen, die obne eigentliche ickwere Kampte Warschan ge-fährlich nabegekommen sind, baben all denen, die sich Außenpolitik nur in der Ausnuhung mehr oder minder günftiger Ronjunfturen vorstellen fonnen, ein wenig den Kopf verdreht. "Bas ist uns Eva, im Osten wird Welt-geschichte gemacht." "Mit Hilfe Sowjetzuftlands milsen wir den Berjailler Friedensvertrag revidieren." So ungeführ lautet der Tenor derer, die der "nationalbolichemittiden" Barale folgend, den Leuten um Lauffenberg-Bolff. beim weltere rechtsgerichtete Kreise zuführen möchten, um mit Bilje der ruffischen Comjettruppen die Entente am Roein gu

Es breucht nicht besonders betont zu werden, daß es fich hier nur um die Ideen einer fleinen Minderheit handelt, die, auch wenn fie noch fo lebhoft agitieren würde, weder die mobilerwogene, von der Reichsregierung erflärte Neutrolität ins Banten bringen tonnie, noch, wie man zuversichtlich boffen Banken bringen könnis, noch, wie man zwersicklich boffen bat, irgendemen bedeutenderen Einliuß auf das deutliche Bolf gewinnen wird. Richtsbestoweniger dürste es am Plote sein, dieser nationalbolichewistischen Narrheit den Siar zu lieden. Und es ichem mir ganz besonders notwendig zu sein, daß dies auch im "Borväris" geschieht, der in der Morgenausgade vom 10. August eine Buschrift veröffentlichte, in der diese Gedankeugänge, wenn ie auch letzten Endes ab geleh nt wurden, dennoch ernstlich er ört ert wurden.
Bon dem leider nur mit drei Buchstoden zeichnenden Bertaller wurde dobei gesont, dass wir dei einem gemeintemen

Bon dem leider nur mit drei Budnaden zeichnenden Seriasser wurde dabei gesagt, daß wir bei einem gemeinsamen Borgehen an Ruhfands Seite "vielleicht die Fesseln von Ber-sailles los werden". Zwar ist sich der Berjasser flar darüber, daß bei einem Krieg gegen die Entente das westliche Indu-striegebiet mit seinen Koblengruben zerkört werden würde, und mon kann im Zweisel sein, daß dieser "Tausch" für Deutschland auch dann noch viel schlimmere Folgen haben würde, salls er nus vom Bersailler Frieden bestreite. Davon würde, falls er nus vom Berfailler Frieden befreite. Davor kann aber nicht einmal mit einem einschränkenden "vielleicht die Rebe fein. Der Kriog an der Seite Rufflands und die Opjerung des Koblengebiets (wogn dann aber auch noch einiges andere fäme) würde uns totsicher nicht vom Ber-failler Frieden befreien, sondern das ganze Deutschland ver-nichten und zerfeben und sein Schicksol endgültig und unwiderruflich befiegeln. Alle nationalbolichemitischen Gebantengange geben bor

einem Grundirtum aus: fie übericaben bie mili-tarifde Racht Comjetruglands in geradezu mverständlicher Beise. Gewiß, es hat Bolen befiegt. Aber was will denn das beihen? Die schlecht bewaffneten und geführten Bolen haben fich erst jest zur Berleidigung der Haupistadt, zu ernsthaftem Widerstand gesammelt, der freilich nunmehr kann noch aussichtsreich icheini. Es ist aber doch gar nicht so ichwer einzusehen, daß die in Bolen siegreiche russische Armee aus einzuschen, das die in Bolen negreiche ruffliche Armee als mehr als einem Grunde bor den Ententeheeren wie eine Seisenblofe zerplaten würde. Das ruffliche Heer besteht zum großen Teil aus Yauern, die, angeseuert von nationalgrohrufflichen Ideen, leicht gegen den polnischen Erbsetnd zu führen sind. Das würde (ganz einmal abgeseben von ihrer rein militärischen Eckwäcke den Ententesoldaten gegenüber) beim Ueberschreiten ber deutschen Grenze sofort andere werden. Es wurde beim ersten ernithaften militärischen Sufammenprall nadigeben und sehr schnell außeinanderbrechen da keinerlei treibende geistige Kroft mehr binter ibm ftande

Oder glaubt irgend femand, bag der ruffifche Bouer fich für die bolichemistische Weltrevolution schlogen würde? Es scheint sogar, als ob die bolichemistischen Machthaber selber nicht niebt so gang an ihren Beruf, die Beltrevolution zu entsachen, glauben. Denn in dem von der Sowietrenierung über die rusisch-poluischen Beziehungen berausgegebenen Rothuch idireibt der Bolfskommiffar des Auswärtigen Tichiricherin (id) zitiere nach der "Freiheit"):

"Cowjetrußiond zwingt niemanden . . . feine Berfaffung und seine Grundsabe auf; es trägt auf den Spipen seiner Bojonette nicht jene revolutionire Ermingenschaften, zu benen die arbeitenden Maffen eines jeden Bolfes durch ihre eigenen Anstremjungen gefangen miffen. Es erfennt unabanderlich an, bag jebes

Doll fein eigenes Schidfal felbft bestimmen muß. Das ift ficerlich icon beshaft vollfommen ernft gemein anderen Großmächten (besonders von England) anerkannt au tommen, als den aussichtslosen Wersuch zu moden, irgend- sum es sich nur um ein eigenmächtiges Borgehen eines Wennen, der der Gestalehren mit Waffengewalt Wenn es sich nur um ein eigenmächtiges Borgehen eines

Mber noch ein zweifer nationalbolidewiftischer Grund- des Innern, 3. B. des sattsam befannten Staatssefretars irrtum fei furz erwähnt. Man glaubt bielfach, bag die Lewald ober des Ministerialdirektors b. Jakobi (des inneren Schwierigkeiten England und Frankreich früheren konservativen Abgeordneten) handeln würde, an der richtigen Ausnühung ihrer militärischen Kräfte in brauchte man sich nicht darüber zu wundern. Aber das Ereinem neuen Kriege hindern würden. Das konnte vielleicht staunliche ist, daß diese reaktionaren Wandver von keinem bei einem Kampf auf volnischem Gebiet gegen Rukland zu- anderen ausgeben als von dem demokratischen Reichsminister freffen, ba bie inneren Schwierigkeiten in ben beiben alliferten bes Innern, Roch, ber in einem bienftlichen Schreiben Landern ficherlich nicht gering find. Das würde aber mit einem an Borfing ibm mitgeteilt bat, er fühle fich jest ber Schlage anders, sobald es sich darum handelte, einem vereinten an laßt, das ganze Aftenmaterial über Schleu-Deutschland und Rusland auf dentschem Boden entgegenzutreten. Dann würden all die Dinge wieder sebendig ienden. Uedrigens ist auch diese Barstellung des Reichsund wirksom, die wir in der Weltfriegszeit genugsam kennen ministers des Innern, wie aus einer Gegenerstung des Reichsund wirksom, die wir in der Weltfriegszeit genugsam kennen ministers des Innern, wie aus einer Gegenerstung des Reichsgelernt haben, und dann wurde Deutschland in einer Beise niedergeichlagen werden, die es für alle Beiten aus der Reihe daß ein vom Oberpräsidium Magdeburg an das Reiche der großen Rationen streichen und das fints Germaniae ministerium des Innern seinerzeit gesandter Bericht des Land (Ende Deutschlands) buchstäblich wahr werden lassen würde, rates bon Schleufingen, auf den es hauptsächlich ankommt.

Rein, das ist fein Weg, den Friedensvertrag von Ber-failles zu beseitigen, sondern einer, der unfer wahrlich großes Unglüd noch größer machen müste. Es gibt in Deutich-land niemand, der die Bedingungen des Friedensbertrags von Berfaisles nicht als drüdend und zu einem großen Teile als unerfüllbar anfabe. Milberungen an ibm aber können nur durch das eine einzige Mittel der Berfiandigung (besonders mit Frankreich) und auch nur dann erreicht werden, wenn die Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Ge Entente sieht, daß wir die erfüllbaren Teile des Bertrages Reil hat solgende Anfrage an die Regierung gerichtet:

nach besten Kräften ausführen wollen.

In dem jeht tobenden Kampfe muß es bei der profla-mierten ftriffen Neutralität nach beiden Seiten bleiben. Die neue Art der Oftorientierung, wie ich fie mir zu kennzeichnen erlaubt babe, ist keinen Pfifferling wert, sie ist ein Sirngespinst berglichen mit der wirklich durchführbaren Oftorientierung, die meine engeren Freunde und ich während des Welt-frieges vertreten haben. Damals haben die Hauptverireter der jettigen Oftorientierung fie abgelehnt und im Westen und Often ben "bollen Sieg" erringen wollen. Das ift bor-bei. Jeht aber follten fie fdsweigen, fie haben Ungliff gening fiber bas deutsche Bolf gebracht.

Reichsminister Roch gegen Borfing. Manover gur Befeitigung Borfinge.

Uns wird geichrieben:

Die Magbeburger Enthullungen fiber ben Spihelfumpf haben nach bem ersten Augenblid ber Bestürzung und ber Berlegenheit im Lager ber Gegenrevolution eine graß all gige Gegenaftion herborgerufen, während vorläufig

das Hauptziel die Beseitigung Hörsings als Ober-präsident der Brovinz Sachsen ist.
Die Spihelzentrale Orgesch, Reickswehr und sogar, wie es sich serausstellt, Reichswehr und sogar, wie Innern, alles fieht bier miteinanber in mechfelfeiti. gen Begiebungen, alles arbeitet fich gegenseitig in bie Sanbe. Es wird öffentlich in ber reaftionaren Breffe gegen Sorfing Sturm gesausen und bor allem unterirdisch in den Berliner Bentralstellen gegen ihn geheht. Mit welchen Mitteln mag man aus Rachstehendem erseben:

Das Reichsminifterium bes Innern hat an bie "Magbe. burger Zeitung", also gerade an jenes Blatt, das in ber Spiselgeschichte am meisten tompromittiert ist und baber an der Beseitigung Hörsings das meiste Juteresse hat, ein Schreiben gerichtet, in dem versucht wird, Hörsing und bas Magbeburger Oberprafibium gu disfrebitieren.

Borfing wird nicht etwa wegen ber bon feiner Behorbe durchgeführten Ausbedung angegriffen, sondern wegen einer gang and eren Sache, nämlich wegen der seinerzeitigen schon so ist: der Instanzenweg vom Oberpräsidium zu den ausgerhäugung des Belagerungszustandes über den Kreis sübernden Organen ist derartig langwierig. daß sich der Mahraun woch immer wie ein Fisch im Wasser tummelt, Versammlungen und Keichsministerium bes Innern der schwärzesten reaktionären. Reden das und den Oberpräsidenten, der sich zu der Energie seiner

als ergreaftionar berüchtigten Beamten bes Reichsminifteriums bes Innern, 8. B. bes fattfam befannten Staatsfefretars Lewald ober bes Ministeriaibireftors b. Jatobi (bes herborgeht, abfolut unrichtig. Gie ftust fich barauf, rates bon Schleufingen, auf ben es hauptfachlich antommt, angeblich nicht eingetroffen fei. Zatfachlich ift biefes Schreiben nach weislich an bas Ministerium gegangen und bas Reichsministerium bes Innern bat brei Monate gebraucht, um diese Ausrede auszusinnen.

Anfragen wegen Orgefch. Die aufjenpolitifche Befahr.

Der foginibemofratische Reichstagsabgeordnete Genoffe

3ft bie Britungenotig richtig, bab bie Gerren Minifter Ge #1er und Dr. Rod ber Organifation Efderich ibre Unterflühung jugefagt haben? Bejabenbenfalls: wie lage fich eine folde Bufage mit ber lobalen Durchführung ber Entmaffnungs. pflicht, ber fich bie Organifation Efcherich wiberfeht, vereinbaren?

36 bitte um idriftliche Antwort,

Ferner hat Genoffe Reil in Sachen ber Heeresver minderung folgende Unfrage an die Regierung gestellt: In Tubingen wurden beim babifchen Rrichtwehrhotaillon 118

fortgefest neue Leute eingestellt. Rann ber Berr Meicheminifter mitteilen, wie fich biefe Tatfache mit ben Schwierigkeiten vertragt, die mit der Unterbringung der durch die Berminderung der Reichs wehr um 100 000 Mann freiwerbenben Leute verbunden find?

3d bitte um fchriftliche Antwort,

Wie wir erfahren, fieht auch die bon der fogialdemokratiden Groftion geforberte fofortige Ginberufung des Auswärtigen Ausschusses in einem gewissen Zu-jammenhang mit der Orgeschangelegen beit. Wenn mich in erster Linie die Ereignisse im Diten den Anstoß zu der Forderung gaben, so ist man sich in Parteikreisen doch auch iber die außenpolitische Seite ber Orgeschangelegenheit flar. Da die Orgeich bem Entwaffnungsabkommen von Spa gu. widerläuft und fich ben Befehlen ber Regierung offenfundig widersent, jo kann ibr Berhalten zu ich weren auswärtigen Berwidlungen ebtl. zu einer Beiebung des Rubrgebiets führen. Dem mun unter allen Umftänden entgegengewirkt werden.

Orgesch in Kallel.

Raffel, 17. Muguft. (Gigener Drafiberick bes "Bormaris".) Tas "Saffeler Bollsblati" hat wieberholt auf bie Organifation bes Oberleutnants Mahraun, bes fruberen Rommanbanten ber Officiers to mpagnie unfeligen Angebentens aus ben Rapptagen, fingewiefen, ohne bag bisber gegen biefe gemeingefahrliche Berbindung bom Oberprafibium aus etwas Birtfames unternommen worden ware. Das Oberprafibium bat gwar versucht, durch Brugembernehmung Licht in bieje Dinge zu bringen. Aber wie bas

werden und in Wirkschaftsbeziehungen mit Wosseuropa zu Weesse dei, um sie in ihrem Treiben gegen Hörsing zu unter- | Kollegen in Wegbeburg, Hannover und Brandenburg nicht aufraffen fann, einen guten Mann fein lagt. Die Bugangeln, bie behördlicherjeits Herrn Mahraun gelegt werden, find ja jo haumlos und es finden fich ftere Warner. .

Das "Raffeler Bolteblatt" veröffentlicht einen Brief aus Raffel

Sehr geehrter Berr! Nach ben von allen Seinen gufammenflichenden Mitteilungen gestalten sich die Verhältnisse im Innern unsera Landes immer erniter, so daß es ein Gebot der Selbstechaltung ist, daß alle gleichgesinnten Areise auch unserer Stadt gusammentreten und bie Sdritte unternehmen, Die gur Anfrechterhaltung ber Debnung

Bie richten beshalb die ergebene Bitte an Sie, fich zu einer Beibrechung im größeren Kreise am Freitag, ben 18. Muguft 1920, abends 8 Uhr, in ben Geschäftsräumen ber handwerfstammer, Sobengollernstraße, einzufinden. Bir bitten Gie bringenb, zu der Besprechung zu sommen und

d'e Angelegenheit burchaus vertraulich zu behandeln,

Dochaditungevoll Ludwig Schmidt, Glafermeifter. Tannbeufer, Sundifus ber Sandelstammer.

Diergu vemerft bas "Staffeler Bolleblatt"; Damit ber Oberprafibent nicht genotigt ift, fich über bie Berfammlung am 18. b. D. burch feine politifchen Boligeifommiffare Renninis gu verschaffen -Boligeitommiffar Bubenborf Pbegludt ja erft am 1. Rovember bas arme Raffel mit feiner Ammefenheit -, wollen wir bie brei Sauptpunfte bes Dahraunichen Rejerates gur Kenntnis bes Oberpräfibenien bringen:

1. Die Raffeler Industrieficn haben für ben ungefenlichen 8med ber Organisation gusammen 70 000 M. gespenbet. 2. Oberlentnant Mahrann hat ausbrüdlich erliert, er habe

mit Efcherich verhandelt, und der Jungdeutiche Orden fei voll-tommen nach ben Leitfoben Gideriche aufgebaut.
3. Es wird eine Birtichaftborganisation ber Aelteren und eine Kampforganisation ber jungen Leute geichaffen.

Bielleicht wird ber Cherprafibent jest endlich etwas aus feiner Rube geftort werden und ber Raffeler Arbeitericaft Renninis gegeben, was er in Berfolg ber En bullungen bes "Raffeler Boltsblattes" veranlagt bat."

Antisemitische Reichswehrenzesse. -3m Babeort Swinemunbe.

Große antisemitische Rundgebungen fanden am Montag in Swinemunbe ftatt, und zwar, wie ber gewiß nicht reichemehrfeinbliche "Lotalangeiger" meidet, unter Fuhrung bon Reichemehrfolbaten und Marineangeborigen (Die Folge ber Marineversendung burch bie Chrharbtmeuterer!). Gine große Menidenmenge gog nach bem Bericht mit Mufit und Befang bor bie bolibefehten großen Bergnigungelofale, mo "baterlanbifde" Lieber mit bem Refrain: "Juben raus!" gefungen wurden. An einigen Stellen wurden Ansprachen antisemitischen Charafters gehalten. Den berftarften Boligeimannfammlungen gu gerstreuen und ernstere Zusammenftoge gu bet-

Die Arbeiterichaft beranftaltete gestern abend eine große Gegendemonstration, Es wurde son ben Rednern auf die Schädigung bes Babelebens hingewiesen, die fich ichen burch die Abreife gablreicher Babegafte bemerkbar macht und viele bundert Gaftwirtsangestellte ufm, in ihrer Existens bedrote.

Der Stadtlommandant ift gegen die Uebergriffe ber Soldaten eingeschritten. Die Reichswehrungehörigen muffen abenbs in der Kaseune bleiben. Die Saupiansiister der Krawolle, ein polnischer Baron und ein 18jähriger (!) Jüngling aus Breslau haben fich aus bent Ctaube gemacht.

Reine Auflösung preußischer Universitäten. Den B. B. M. wird mitgeteilt: Im Breußischen Ministerium für Wissenschaft, Kunft und Bollsbildung werden feinerlei Plane wegen Schliehung einer preußigen Universität erwogen. Davon ift auch telegraphisch ber Boriihende der deutschen Studentenschaft in Göttingen verftändigt

Die Meibungen fiber Truppenanfammlungen im befehlen Bebiet bes Rheinlandes finden noch beutschen Erfundigungen teine Beftätigung.

Existens gelangt ift. Beim Busammenbruch ber Mittelmachte im Rovember 1918 murbe Bolen Republit, und Warichau murbe die Dauptfinot diefes von ber Entente verhätichelten und fiber Gebuhr bergrößerten Staatemejene.

Balbung im Ctaatemufeum. Bur das Raifer Friedrich-Mufeum ift ein Gemalbe bes Sans Balbung Grien erworben worben, bes eigenartigen und oft großartigen beutiden Renatifancemeifters aus der Rachfolge Dürers und Erümewalds. Es ist Thiede an der Leiche des Burannus dargestellt, in affetwoller pathetischer Be-tendeung. Das Bild ist ein charafteristisches Spätwerf des Malers. Ein ganz einzigarriges Stüd. das aleichfalls nen erworden wurde, ist nach einer Zeichnung des Baldung geschaffen, eine große Bildwirferel mit ber Befehrung bes Baulus. Gie murbe im Erbgeichog des Mujeums ausgehängt, in dem langen Saal an der Spree, in dem jest die icknodisichen Bildwerke aus der Zeit um 1500 auf-gestellt worden lind. Da sieht man nun die prachtvolle große Maria aus Raisbeim, eine Arbeit des Weiters, der den berühmien Sochaltar von Blaubeuren geschäffen hat, ferner die Meihe der Chorgestühlbüssen des Augsburger Reisters Volf Daucher. Die Kunft Baldungs zeigt das Wuseum jeht in ihrer Bielseitigkeit: Alfargemalbe aus allen Enividiungsftufen, bas fürzlich erworbene Bilbnis eines babifchen Fürsten, farbenpräcktige Glosgemalbe nach Balbungs Entwurf in der Abteilung ber Bildwerfe im Erdgefchof.

Das Mattliche Mufeum in Dahlem, bellen Beiterführung im vortgen Johre gefährbet erichten, in in der letten geit wieder geförbert worden. Im tommenden frühjabt werden voraudlichtlich wenigstens die beiben Pavillons, die für die otafiatische Kunfladteilung beitimmt find, be-

Beruccio Bufoui, beffen Berufung an bie Mufithochicule erörtert ;, flebelt noch mebr ale funffahrigem Aufenthalt in America und in ber meis wieber noch Berlin fiber

Rlinger Gedachtnis Uneftellung. Der Leipziger finnftverein will am 26. Seplember die große Gedächtnikausstellung für Mog Affinger eröffnen. Biele Weile aus Leipziger und anderem Privatheits sind bafür

ichon geichert. Der Finanzauslichuf der Gebe er Stadioerarbneienverlammiung bat einem Vorlchag des Stadioerarbneienverlammiung bat einem Vorlchag des Stadioerskimmt, wie im Vorlade auch für die kommende Spielzel das Gotdoer Landeslidealer von der Erhebung der Lundarkeitsteuer zu difreien, und aufgerdem den Frichag von 30 000 auf 100 000 Mart zu erdöhen. — Der Deutsche Bühnenverein und die Genoffenschaft deutscher Pühnenangeböriger wollen bem Roblenger Stadtiheater aus feinen Roten beifen und baben fich jur liebermadme einer Feld betrogsdurgichalt bis jur höcken und baben fich jur liebermadme einer Feld betrogsdurgichalt bis jur höckflerunge von 300 000 Mart für bas Roblenger Stadtiheater und 200 000 Mart für bas Koblenger Stadtiheater und 200 000 Mart für bas Creceter für bie Spielzeit 1920/21 bereiterstürt. Der Feblbeirag beläuft fich auf 1 200 000 Mart, fo bag die Stadt noch 700 000 Mart zu tragen hat.

bein allbritischer Theaterteust. Die eindeitliche Jusammenichtlestung der Theater, die in den englischen Dominions bereits grohe Farischille aeinsach hat soll num ir einer rieitgen Bereinigung über das gange delliche Reid ausgedehnt werden. Der Erüstdent der "Trans-Kanada-Theater-Gefellichatt", die mehr als fundert fanadische Theater-Mefellichatt", die mehr als fundert fanadische Theater-

Warfdyau.

Als por mmmehr 5 Johren bie beutschen Truppen flegreich in Barfchau einzogen, abnie wohl niemand, was das nachite Jahrin Barschau einzogen, ahnte wohl niemand, was das nachte Janejunjt on weltzeschichtlichen Ummälzungen bringen wurde, und feiner
bat damals wohl mit den politischen Röglichteiten gerechnet, die
seither an Deutschlands Ditgrenze Greights geworden sind. Damals sprach man noch von der russichen Dampiwalze, die man noch
meiteren zwei Jahren völlig zertrännmert glandte. Und nun, noch
dem Sturz des Jarismus, noch der Revolution und sost dreijähriger Bolichewischerrichaft zeigt sich die zericklogen gegenübte
russische Bolichewische noch leistungsfähig genug, um sich wieder
weiswärts zu diesen und das von jung Jahren verlorens Warichen
weiswärts zu dassen. Es sind die Soldaten Trokis, die nun Beitig ersurückzierobern. Es sind die Sosdaten Trohfis, die nun Besicher ergreisen von dieser inveressanten Stadt mit den goldenen Zwischelbert die bei Etadt der Kalester der Kalest

In der Nähe der großen Beichselbrücke, die auf fünf geworltigen Peislern über den Strom führt und die die Borstadt Braga mit Warschau verbindet, sieht das alle Schloß der masovischen Derzöge inmitten terrassensormiger Porkanlagen. Der statische Bau wurde von Sigmund III. zu Ende des 18. Jahrhunderis errichtes und hat im Laufe ber Beiten viele Ummandlungen erfahren. Sigmunds Ronigoidion weift noch gang die regelmäßige mittelelierliche Burgonlage mit Eftiurmen auf, der aud, die fpatere fachfild-polnifde Donaftie beim Bau bes heute abgebrochenen fachfifchen Balais noch treu geblieben ift. Dit diefem Bau wurde ber Berfuch gemocht bem Bresbener Barodfill, ber mit feinem gragibfen und boch ein-bringlichen Brunt auch beute noch vielen Stadigegenden Barichaus das anchiteftonische Gepräge verleibt, in der polnischen Sauptstadt eingublirgern. Mit seinen prunfvollen Galen, die namentlich Boniatows in General und Malercien versehen hat, bietet dieser Palait, der bis zum Jahre 1915 der Sie des russischen Generalgouberneurs war, ein charafteristisches Bild für die Prachtentfoltung, bie mit ben lächfifden herridern in Baridan einge-Weit weniger belangboll ift das chemalige Ragimierowifi-Balais in der Krafowstie Brzedmiesce, in dem jeht die Universität untergebracht ist. Auch das im Jahre 1892 im italieni-schen Stil ausgeführte Krasinsti-Balais an dem gleichnamigen Blah vient beute einer anderen Bestimmung. Die wertvollste bauliche Beistung während ber Gobieffischen Regierung ift bas in Barichaus nachster Umgebung gelogene Königsichloft Willanom. Aus ber Zeit Angusts II. ift bas Brubliche Balais erhalten, bas jest als Tele-

Mittelpunkt des Berkebrs bildet der Schlofplat mit dem Denkmal Sigmunds III., wie Warschau überhaupt besonders schöne Plate, Lufigärten und Parkanlagen aufzuweisen bat. Eine der schönsten Schmudanlagen inmitgen ber Gtabt ift ber von Ronig Auguft II. angelegie Cachfifche Garten, ben man ale ein würdiges Abbild bes gartendanlichen Kunstwerfs von Berfailles bezeichnet bat. Son außerordentsichen Reiz ist die einz um das Schloß gedrängte All-stadt mit ihren einzen, frummen Strafzen und dem molerischen Gewirr, das an mittelasterliche Städte erinnert. In diesen allen Stadtseisen an der Weichsel, auf dem Stare-Riasto, dem Alten Markt, und in seinen reizvollen Redengäsischen webt, besonders am den Togen, an benen fich in ben breiternen Marktbuben flein-

von Bolen gewählt; im Jahre 1869 wurde Warschau am Sielle von Krasau die polnische Dauptivot. Im August des Jahres 1855 muhle es sich Karl X. von Schweden ergeben; es wurde aber im folgenden Jahre von König Johann Kasimir wieder erobert. Vom 28. dis 30. Juli 1858 todie dei Warschau die dreitägige Schlacht awiichen ber ichnedich-brandenburgiichen Macht und bem Ronig Johann Kafimir von Bolen, beren Folge die Kapitulation ber Stadt Wahrend des Nordischen Krieges hatte fie fehr zu leiben; sie wurde später wiederholt von den Ruffen befest, und in dem Aufstand vom 17. und 18. April des Jahres 1794 wurde die ruffische Besatung niedergemehelt. Aber am 5. Rovember besfelben Jahres mugte fich Baridian noch ber Erftürmung von Proga ben Auffen unter Supproto ergeben.

Bei ber britten Teilung Bolens wurde Baricou preugifch und blieb es bis gum Jahre 1806, in bem es die Frangofen be-3m Frieden gu Tilfit mußte Breugen die Gtabt abtreten; murbe bie Sauptfiadt bes neuen, gum Rheinbund gehorenben Bergogtums Barichau. Bom Wiener Kongres wurde Barichan gur Saupistadt von "Norgres-Bolen" gemacht; aber fünfzehn Jahre ipater tobten in der Weickselfigdt die Stürme der großen polnischen Revolution, die mit dem Aufftand vom 29. Robember 1830 begann und am 8. September des folgenden Johres mit der Aebergabe Warichaus an den ruffischen General Baffewitich ihr Ende fand. Much bei ben Revolutionen ber Jahre 1863 und 1864 war Warschau besmal ber Mittelpuntt und Berb ber polnifden Erhebung. Dann graphenant dient, was dem impojanten Gebäude nicht gerade zum gesachten, die nicht gerade zum gesachten die der der die der die der der die de lieb die ruffiche Berrichaft für ein balbes Jahrhundert unan-

Mochmals: Treibereien.

Bir erhalten von herrn Direttor Dr. Burg bon ber Burfin. Bismard Schule in Charlottenforg als "Berichtigung" eine Buichrift, die den Inhalt des Artifels "Treibereien" in ber Abend-ausgabe des "Bormaris" vom 18. b. M. in Baufch und Bogen als Entitellung" und Berleumbung" begeidmet, Gine folde allgemeine Behauptung ift natürlich feine Berichtigung. Wenn Der De, Burg erflatt, ein naberes Gingeben auf Die Gache ver-biete fich für ihn, weil fie Wegenstand einer ich meben ben Unterfudung fei, fo fragt fic, warum er benn bie im Rai ifer diefelben Gegenstande ichwebenbe Unterfuchung mit allen Mitteln burchfreugt bat, fiatt ibr Ergebnis in Rube abzumarien. Er hat Abgeordnere und ben Unterftoarsfefreiar einer politifchen Partei für fich in Befchlag genommen. Damit murbe eine Sache, beren ichleunige Erledigung im Intereffe ber Schule offentundig geboten muz, einjuveilen aufstote Gleis gefcoben. Statt auf bie mit ber Untersuchung betrauten guftandigen Stellen gu bertrauen, hat der Direttor uneingeweihte Madefaftoren ber Deffentlichkeit file fich in Anfpruch genommen und bamit zweifelles, menigftens porläufig, Erfolg gehabt. Wohin foll es führen, wenn in biefer Beife die ordnungemäßige Erledigung von internen Ronfliften burch bie guftanbigen Behörden labmgelegt wird und wenn ber Beamte nicht melg, mer feine Angelegenheiten folieglich entdeibet, biefenigen, benen er fich anbertraut bat, ober unberantivortliche Berjonen. Das ift fur uns gunachte ber fpringenbe Bunft in biefem galle. Um feine Bebeutung in ber vorliegenden Ungelegenheit flarguftellen, maren wir gezwungen, einige Gingelbeiten aus ber Unführung des Direftore mitguteilen, Die wir, wenn ber Raum es gestattete, noch ausgesbig ergangen lonnten, aber nicht im Ginne ber oben erwähnten Bufchrift bes Direftors.

In ber Entideibung ber Botidaftertenfereng über bie Grenge Oftpraugens merden die Orte Mobenftein, Riein. Rappern und Brofgien von Deutschland abgetrennt und Bolen gu. gefdlagen. Die Interalliterte Rommiffion in Allenftein bat aber bei ihrem Abgang biefe Entscheibung mit feinem Bort erwahnt und das Abftimmungegebiet einschlieglich biefer Orte Deutschlond übergeben!

Der Generaleat bes Manebepartemente bat Raymond Boin . care einitimmig ju feinen Brafibenten gemablt.

In Bras haben Runbgebungen ber organisierten fogial-bemofranischen Arbeiteischaft und ber Kommuniften gegen die ein-heimische und ausländische Realtion und für die Republit und die freiheitlichen Ginrichtungen fintigefunden.

Groß-Berlin

Schlechtes Brot und robes Obst.

Bahlreiche Stranfheitefälle.

Die ichlechte Beichaffenheit bes Berliner Brotes machft fich gu einer ernften Gefundheitsichabigung für die Bevolferung aus. Co baufen lich, wie man uns aus Mergtefreifen mitteilt, in legter Beit die Erfrantungen bon fomerem Ragen. und Darmtatarrh oft mit toolidem Musgang. 3mei Urfaden tommen hierbei hauptfachlich in Betracht, bas folechte taum geniegbare Brot und ber Genug bon robem Doft, insbesondere Pflaumen, bie jest in ungeheuren Mengen boch aufgefürmt auf ber Strafe feilgeboten merben.

Glegen die erste Ursache gibt es fein Mutel, man fann dan einem Bader zum andern laufen, überall dasselbe Lied, dumpfest bielsach übelriechendes, schlecht verdauliches Brot; die Gevöllerung ift alfo bier fcubios ber Gefahr ber Erfranfung ober ant. bes Zabes preisgegeben, Was fagt ber unabhängige Stadtberorbnetenporftobeer und Argt herr Dr. Went bagu! Der Magiftrat berfündet groat immer ftolg in Zeitungenotigen, daß bereits guies Dehl aus ber neuen Ernte ben Badern geliefert merbe, Die Bader aber behaupten wiederum, daß fie fchlechtes verdpebenes Dehl ge-Defert befamen und baber fein befferes Brot liefern fonnten.

Anders liegt die Sache beim Obit. Sier ift jeder mit Leichtig. feit in der Loge, fich bor Schadlichkeiten zu fcupen, indem er fich gum Bringip macht, Doft nur in gelochtem Buftanbe gu gentehem Obit in robem Zuftunde ift fcon an und fur fich fcmer berbaulich und führt leicht gu Magen- und Parmftorungen, befonders wenn bagu Bier getrunfen wird; bann aber imern auf bem Cbit, bas ftundenlang bem Staub ber Strage, ber Befdmugung butch Bliegen und unfaubere Banbe ausgesest tit, foviel giftige Reime, daß biefes bei nicht gang intatien Berdauungeorganen unbedingt zu ichweren Erfranfungen führen mut. Durch bas Rochen werden alle biefe Reime bernichtet und bann ift bas Obst ein gutes, wohlschmedendes und gut belömmliches Gemußmittel.

Das hochbahnungliid auf Warfchauer Brude.

3m Befinden ber beiben Schwerperletten, bes Tifchiers Frieb. rich Gutichte aus ber Comeniusfrr. 4. und bes Boitichaffners Boul Miliola, Budlerftr. 19, Die Mrm., Bein- und Rippenbruche erlitten baben und fich im Kranfenhous Am Friedrichshain befinden, ift bisher feine Menberung eingetzeten. Ropfwunden und Quetichungen baben u. a. babongetragen bie Berren Golun. bames, Jagitdorfitz, 8 (Lichtenberg), Rabeli's, Lichterfelder Strofe 2, Arifchte. 2Beldfeiftr. 5 (Lidtenberg), Bembte, Aronpringenfte, 58, F. Tegel, Simon-Dach-Str. 39, Stoin. bod aus der Tresfowjir, 45, Krang aus der Meichenberger Strafe 74, gusty aus der Stegliber Str. 45, 28. Man aus der Gartnerfir. 3 in Lichtenberg. E. Otto, Müggelfir. 28, M. Rraut. buar aus der Rablibite 6, feener 28. Lehmann, Frankfurter Stroge-8, und Anion Fifcher aus Rummelsburg. Augerbem mehrere Frauen und Dabchen, beren Namen aber recht ungenau angegeben werben, verlebt. Insgesamt burfte es fich um annaberno 50 Berlehte bondeln, bon benen aber viele nur leicht eurch Glassplitter verlebt find. Bon ben Berfegten baben nur acht Aufnahme in Arantenauftalten gefunden, alle anderen tonnten noch bent Retverband wieder entlaffen merben.

Die Urfadien bes Bufammenitones.

Bie uns Tirctior Dett mar ben der Hochdaugeschlicheit über die Ursachen des gestrigen Sochdebnunglicks vor dem Bahndef Barichauer Trüde mitteilt, ist die Unterstudung swar noch nicht, ganz abgeschlossen, es liedt jedoch seit, das der Beichen it eller die Schuld an dem Unglick irägt. An der Unsalzielte wurden zurzeit Ausbesschaftlers ausgeschaltet war. Dessen Pflicke mare es zedoch geweien, sich von der Stellung der Beiche durch Augenschen zu überzeugen.

.

Augerorbentlich fcnell ift es bem Morbbereitschaftsbienft ber Kriminalpolizet gelungen, bas furchibare Berbrechen in ber Brandenburgirrage völlig aufzuklären, ben Tater zu überführen und

Der 22 Jahre alte Sohn Kurt, ein lieberlicher und arbeits-icheuer Buriche, war von den Eltern einem Elektrotechniker in die Lehre gegeben worden. Aber ichon die Lehrzeit beendete er nicht und lief seinem Weister dovon. Als er down zu Conund lief seinem Weister davon Als er dann ein Jahr im Felde gewesen war, tried er sich arbeitslos in Berlin umber. In der letzten Beit berlangte er häd arbeitslos in Berlin umber. In der letzten Beit berlangte er häufig von seiner Mutter, daß sie ihm ihre Uhr, das einzige Wertstud, das sie noch besag, aushändige. Die Mutter wied sein Answeren aber entschieden zurück und trug biefe mit einem fleinen Brillanten befeste Ubr panbig an einer Salstette auf ber Bruft. Rriminaltommiffar Lefinerdt und Begirtsoberwachtmeilter Queog fahndeten nun gunates nach biefer Uhr, weil sie bas beste Beweismaterial für die Täterschaft bes Cobnes Diefer feugnete bei feiner eriten Bernehmung bie Tat gang entschieben. Boch bem Berbleib ber Uhr befragt, gab er an, bag er fie gwar tenne, aber nicht wiffe, wo fie hingefommen fei. Die Kriminalpolizei batte aber schon nach wenigen Stunden ihren Berbleib seitgestellt und sie berdeigeschafft. Sie war im Besig eines Ubrmachers am Grünen Weg, der sie am Sonnabend von einem jungen, ihm unsesannten Wanne für 200 M. gesauft hatte. Jept tragte Kriminalsommissar Lednerds den jungen Thom nochmals nach der Uhr und wieder wollte er nichts von ihrem Verbleib wissen. Als ihm dann der Kommissar plöglich die Uhr zeigte, wurde er kreideweiß und begann zu schwanken. Dann erlätzte er, daß er jede weitere Audsage verweigere. Endlich aber mußte er angesichis des erdruckenden Besielsmaterials das fur did are Verbrechen a ein geste hen. Er hat die Schreckendiat bereits am Freilag früh begangen und zwar hat er die Rutier wit einem schwalten Zeberriemen, den die en Leberriemen son die erde grünger wieder auf den Voden und legte sie Ettumpsband trug, erdrossielt. Die Leiche brachte er dann zunächst nach dem Vodenneum und hat sie dort in einen Reisesord und legte sie Am nächsten Tage ging er wieder auf den Voden und legte sie in einen fremden Bodenverteile und keiler mit, daß die Auster von einem Ausgange nicht wieder heimgesehrt sei und betonte besonders, daß ihr wahrscheinslich ein Unsall zugestoßen sei. Gestern früh, devor er wieder zum Berbleib feftgestellt und fie berbeigeichafft. Gie war im Befit eines lich ein Unfall gugeftogen fel. Geftern fruh, bevor er wieber gum Rebier ging, um nochmals barauf zu bringen, daß noch ber Mutter überall gefucht werbe, ichleppie er Brennmaterial auf bem Boben zusammen und gundete es an.

Bum Chune bes Machwuchfes.

Ein neues Erholungeheim für Rinber ift bom Jugenopflegeamt ber Stabt Berlin mit Gilfe ber Berliner Jugendpflegeamt der Stadt Berlin mit hilfe der Berliner Dod Fellow Bogen auf bem Gur Enifendof bei Oranienburg eingerichtet worden. Die Odd-Rellow-Logen baben and einer bon ihnen veranstalteten Sammlung aum Besten unterernährter Ainder den Ertrag von 160 000 M. zur Berfügung gestellt, der ben Grundstod für den Betrieb des Deims bildete. Die Berriedslosten eines Jahres. find zunächt auf 235 000 M. zurcheichten, Sebat für farific 20 000 M. das 875 Morgen große But gewachte das is weiterbewirtsfactet. pachtet, bas fie meiterbemirticaltet.

In dem jum heim umgewandelten Gutshaus werden 30 schwächliche und bedürftige Kinder je einen Wonat unentgeltlich berpfiegt, so daß dort im Laufe eines gangen Jahres 600 Kinder sich erholen können. Die neue Pflegeftätte, die am L. August eröffnet und rasch von belegt worden ist, wurde gestern von Wigliedern der Logen und Beitretern der Berliner Stadtverwaltung besucht. Bei einem Eang durch die freundlichen Räume des Deims, durch den großen Gutshof mit seinen Wirtschaftsgebäuden und durch den ertragreichen Gemüse und Obsigarien batten die Gäste den Eindruck, das die Kinder gut untergebrackt sind. Krätige Einsbrung und reichlicher Schlaf daben dei einzelnen Kindern ichon in den ersten vierzehn Ingen sichtbare Erfolge gebrackt, die an überraschenden Gewicksaunahmen zu wessen sind. Die Kinder sinden Gelegenbeit, sich an leichten Arbeiten des Erftendauss und der Laudwirtschaft zu beteiligen, so daß sie von dem Erholungsaufenihalt auch eine innere Bereicherung mitnehmen. In bem jum beim umgemanbelten Gutshaus merben 30 fdmad. innere Bereicherung mitnehmen,

Bei ber Aufnahme der Kinder kann das Jugendpflegeamt selbständig nur 25 Proz. der Stellen vergeden, für die übrigen 75 Proz. haben die Odd-Fellow-Logen it de ein Boricklagsrecht ausbedungen. Wir nehmen an, daß dieser weitgekende Einstuh ihnen nur für das nächste Jahr zugestanden worden ih. Die Stade wird ja späier das deim gonz aus eigenen Mitteln unter-balten milisen, woumt jeder Grund zur Einmischung privater Per-sonen wegfällt und dem Jugend prilegea midde alleinige Entickeidung bleidt. Das wäre ein Zustand, den man nur wünschen kann. Bei dem Besuch des Deims antwortete auf ame Ansprache des Logengrohmeisters Rüller der Stadtsammerer Bös, der Rogistrat werde nach Krätten diese Pflegekätzte leistungsfähig zu erbalten sinden. Bir meinen, daß die Stadt mehr zun und eine ausreichende Zahl tigener Amdererbolungsfählten schaften muß. Bei ber Aufnahme ber Rinder tann bas Jugenbpflegeamt felb-

der Siadt Berlin, mi dessen Anstagarten, und Siedlungsamtes der Siadt Berlin, mi dessen Aufgaden auch die Bordereitung der Organisation des Kleingartens und Siedlungswesens für die Sinsbeutsgemeinde gehört; sind seir längerer Zeit bereits die hierzu erforderlichen Schritz unternommen worden. So dringand notwendig die schiedunge Derstellung dan Delmstätten für die Erokstadtvevöllerung ist, so lätzt sie sich doch wegen des deskedenden Baumateriolienungels und der siniansverdällnisse der Gemeinden von gewünschen Range surzeit nicht durchführen. Es wird aber erstreit werden, eine Abgabe dan Kleingarten gelände

Der Muttermorber in ber Brandenburgftrafte geftanbig. | Landereien, Die fich fur Beimfidmengwede eignen wurden, ift im Gange. Rach Ermittelung dieser Ländereien wird auch mit Jonen bergeien werden, in welcher Weise ihre Dergasie zu Gelmstätten, für welche die im Heimstättengeses vom 10. Mai 1820 gegebene Form maggebend sein würde, erfolgen solle."

> Gin Gemalbebiebftahl im Galos Bilhelma gu Stuttgart. Ein Gemöldedichten im Schlof Wilhelme zu Stuttgatt.
> Canninati belchäftigt die Berliner Kriminalpolizet. In der dergangenen Woche verschaften sich Eindrecher in den getebenen Gebe gelegenen Bilgeriaal des Schlosses dadurch Gimtit, das sie den mit einem Tradisied verschenen oderen Teil der Anteindrücken. In der Gemäldesammlung ichnitten die Diede, die nicht sehr wählerisch waren und wenig Kunswerständnis besessen zu daden scheinen, acht Desgemälde und den gestohlenen Bilder sind zwar sehr wertwoll, doch ließen die Eindrechen andere noch weit fostbarere Gemälde underührt. Gestohlen wurden: Rodsmaned All. Regförig von Neganoten, mit Gestohlen wurden: Rodsmaned All. Regförig von Neganoten, mit Gestohlen wurden: Rodsmaned All. Regförig von Neganoten, mit Gestolen murben: Mobammed fit, Bigeforig von flegopten, mit Gefolge, am Landungsdiag von Kalzo, 44; 35 Jentimeter groß; Haveritin aus dem Haren des Abrohim Vaicha mit Gioline, 46: 36 Zentimeter groß; Ameres einer Mojchee, 46: 36 Zentimeter groß; Ameres einer Mojchee, 46: 36 Zentimeter groß; Mezt dei einem Kranfen, 46: 36 Zentimeter groß; Szene aus einem Stadenmarkt, ein Stadesflizier handelt auf dem Stadenmarkt den Kradosin, der der Einem Glavenmarkt den Kradosin, der der Einem Stade lächt und fie nach oriental scher Einer in faltes Waster bestellt und fie nach oriental scher Einer in faltes Waster bestellt und fie nach oriental scher Eine in faltes Waster bestellt und fie nach oriental scher Einer in faltes Waster bestellt und fie nach oriental scher eine Stade auf der Einer in faltes Waster erzeit. Türke in ibre Gesundbeit zu prüfen. 46:36 Zerrimeter groß; Auste in seinem Derem mit gwet Odalissen und einem Mohren, 61:47 Zentimeter groß; Ausritt eines vornehmen Aegupters bei Macht, 48:86 Zentimeter groß, samtlich von d. v. Mant und eine Ansich von Bog in Oberögnpten von Ih. Frere, die 62:30 Zentimeter groß. Da damit gerechnet wird, bag es fid) um Mitglieber ber Berliner Schlogein brecher banbeit ober aber die Diebe berfuchen werben, die Gemalbe in Berlin abgujeben, fahnbet auch die Berliner Keiminalpolizei auf die Berbrecher.

> Ein ieblicher Sahrftublunfell bat fich beute bormittag in bem Harten geringen gar in beite beite ber mar ber Siles-fahrftublführer den fel aus der Lehrter Straße 47 mit dem kali-fahrftubli bis zum dritten Stockverf gesahren. Als er abwärts fahren wollte, blieb der Kahrstuhl nach einem kurzen Autuck fieben, da infolge nicht ordnungsmänigen Schließens der Tür der Kontalt nicht völlig bergeitellt war. Genief bersuchte nun den Fahrstuhl da. nicht völlig bergeitellt war. Senies berjuchte num den Fantstuhl da-burch in Gong zu bringen, daß er sich aus dem Kasten heraus-deugte und die Tür an den Koniest zu bringen versuchte. Möhlich seste sich der Fahrstuhl in Bewegung und Dewiel wurde zwischen der Dede des Fahrstuhls und der Kanie der Flurmauer einge-guericht. Auf die Ollferufe des Berunglüchen eilen Hausbewohner hinzu, die, da sie selbst Hille nicht bringen Ionnten, die Fauer-we der Den achrichtigten. Tieber, die schnell zur Eielle war, gelang es, den Fahrstuhlssischere aus seiner eussellichen Lage zu be-freien. Densel hatte jedoch so ichweve Queischungen des Bruit-lordes daponaertragen, daß er nach wenigen Minusen der Kank. forbes bavongetragen, bag er nach wenigen Minuten berftarb.

> Ein löcherliche Spielerei treiben manche Kriegdwirtschaftsfiellen. Man melder und, daß die Reichsfleische Relle und die Reichsfleische Perdien fielle und die Reichsfleische Unter ihre Angehellten verteilt daben. Die Regierung soll Erden und Ehrenzeichen nicht mehr ausgeben, aber die Leiter jener halbbehördlichen Organisationen olauben, fich diesen Spaß noch leisten zu dürsen, Die Kosten ind/agen fie zu den allgemeinen Verwaltungs-ausgaben, die schliehlich der Verbraucher aufbringen muß.

Brof-Berliner Parteinachrichten.

Morgen, 18. Auguft:

Worgen, 18. August:

5. Abt. Junktiondrithung & ihr dei Kellert, Kaiser-Friedrich. Ede. Derzbergitrehe. Ab 7 libr Andrechnung.

2.—8, Abt. Erupse Südwei-West. Abt.-Kassierer oder Bildungsausschutzmitzücher zur Kattenersebigung für die Steuerobrechnung des
Sommerseltet, 74, libr, dei Keusuer. SW. Dogelbergenar. 2022.

28., 26., 26.—82. Abt. 7 libr Sizung der Cheruberate bei
Beling, Stargarder Straße 2. Abtellungssähdere und Wiglieber des Bildungskommission find blerzu einzeladen.

Rentoffen. Funktionärianen ismiliger Abtellungen 74, libr bei Luchbeifter, Boddinkr. 4. — 7. Abt. Runktionärsonierenz 74, libr dei Laimpe.
Leifungtraße Ede Pring-Paubserd. Str. ab 7 libr Abrehnung.

Sport.

Die Schwimmfonfurrengen beim Arbeiter-Sportfeft.

Bu unferem geftrigen Bericht tragen mir noch folgenbes nach: Die einzelnen Ronlurrengen fanden beim Bublitum großen Beifall. Desonders interessant war der Hahnenreigen, der von Blitgliedern bes F. Belle geschwommen wurde. Auch das Rannerspringen, welches hart bestritten wurde, gewann mit 15% P. Jabnisch vom Reptun Lichtenberg gegen Renschel und Rielhardt, Reptun Beigeniee. Das Rleider-Dindernis-Schwimmen, eine start beseigen Konfurrenz, sand großen Beisall. Das Gruppenspringen, welches von allen Breitern gleichzeitig gefreungen wurde, sand unter dem Publitum großen Beisall. Ruch die anderen Konfurrenzen des Täges waren aut befest

Ringtampfe in ber Schlofibrancrei Schoneberg. Um Montag

Gewerkschaftsbewegung | lide Ordnungsfirafe genommen werden, weil er mehrere Beamte wirken. — Es wurde beiden bas derenflichen Candebamis durch unbegründete Lohnerdöhung einen gewerkschaftlichen Kampf zur Folge haben unterschaftlichen kampf zur Folge haben

Bewerkschaftszerftorer.

Der Berlauf ber in ben letten Bochen ftattgefundenen General' berfammlungen ber berichiebenen Bentralberbanbe bat ungweibeutig erfennen laffen, bag feine Reigung beftebt, ben Bertretern bes rabitalen Bortidmalle die Bubrung in der Organifation anguvertrauen Beim Jabrilarbeiter . Berband, ber graphiiden Silfearbeitericait, ber Buchbruder . Organifation u. a. bat es fich gezeigt, bag bie Opposition auf biefen Tagungen eine Minderheit barftellte, bie nur durch ibr geraufchvolles Auftreten Die Aufmertiamfeir ber übrigen Arbeitericaft auf fich lenfte. Es fann bie Arbeitericaft nicht fall faffen, rubigen Blutes mit angufeben, wie Arbeitobiliber, bie fahrgeontelang Schulter on Schulter für gemeinsame Biele geftritten. nun bor aller Deffentlichteit fich gegenfeitig antlagen und bes Berrats an Arbeiterintereffen beidulbigen.

Die Telegierten ber Opposition find in feiner beneibenswerten Situation; ibren Unbangern ergablen fle, wie febr Tarif und Urbeitegemeinichaften bie Arbeiterichaft bemoralifieren. Steigbilgelhalter bes Rapitale und Begbereiter bes am 9. Robember 1918 gufammengebrochenen Rapitaliemus merben biejenigen genannt, bie ibr Beben lang ale Bertrauenemanner ber Arbeitericaft fungierten und beren Intereffen ohne Rudildt auf ihre Berfon mabrgenommen haben. Wie biele bon biefen Borthelben gehoren langer als ein paar Inappe Monate ihrer Organifation an. Gie fennen ben Gang ber Gewerticaften nicht, wifien auch nicht, wieviel Schweiftropfen es geloftet bat, die Bentralberbande gu ber beutigen Dacht emporguheben. Briffer gabriffeubalismus, heute gefenlich gemabileiftetes Witbeftimmungerecht.

In einem jungft an biefer Stelle gebrachten Artifel bat ber Genoffe Eindow gegeigt, mit welcher Bolluft Die Unternehmer fich Die Labmung der Affrondfraft burch folde zweifelhaften Strategen gunnige machen. Ein Blid in bie bor und liegenben Statistifen ber Gewerl chaften zeigt augenfallig , welches Dag bon Rufturarbeit bon ben "Bongen" alten Stils erlampft wurde. Die Berbanbsgeneralberfammlungen find bagu ba, porbandene Meinungebifferengen git flaren und ben Beg für einheitliches und geichloffenes Beitermaricbieren freigumachen. Sat ein Stilget vom Berbanbeparlament Unrecht erhalten, erforbert es bie Difaiplin, fic ben Dehrheits. befdluffen gu fugen und nicht burde weiteres Rraleelen bie Ropfe ber Mitglieder an bermirren.

Beber ernfthatte Menich muße nun glauben, nach biciem Biasto innerhalb ber eigenen Organisation winden die Rafeapoftel mit eimas mehr Ernft und weniger Robuliftit an ben Ausbau ber Gewertichaften berangeben : weit gefehlt. In Rummer 832 ber "Bretbeit" finden wir einen Berfammlungebericht ber Berliner graphifden Silfearbeiter, ber fo recht inpiich ift fur bie Ert. wie gewiffe ,llaffenbewußte" Arbeiter bie Ginteit ber Gemert fcaftebewegung ju gertrummern fuder. Auf ihrem im Juli ftatb gehabten Berbandetag erlitt Die Berliner Opposition biefes Bewerbes eine bernichtende Rieberlage. Etatt nun den Dut aufqu. bringen in fachliche Bolemit gegen bie Mebrheit ber Berbanbe. tollegen feinen entgegengefesten Standpunft au bertreten, muß perionliche Gebaffigleit die unaustilgbare Blamage verbeden. Bir lefen in ber "Breibeit":

"Um der Gewaltvolitif des Vorfibenden zu begegnen, lebnt es die Berliner Diteliedicaft ab, die Bahlen für die Revisionsund Redaltionssomitsion vornehmen zu laffen."

Damit ift eine geitweise Stillegung bes Berbandsapparates bes abfidtigt, bie bon unberedenbarem Chaben für bie graphifde Sufsarbeitericaft Dentidiands merben fann. Gerade in dem Mugenblid, in bem weithefannte Groffirmen, wie Sittenfelb. hermann it. a. broben, ihre Betriebe fullgulegen und bas Berional aufs Bflafter ju feben, tommt eine bon Rabitalismus triefenbe Sabliteffenleitung ber, treibt ben Reif ber Zwietracht in Die Reiben ber Ditgliedicait und wird fo gum willfommenen Sandlanger ber graphilmen Scharfmacher. Es ift an ber Beit, biefen Gemertichafts. gerfibrern bas Sandwert gu legen und ihnen gu fagen : Ber in ben arogen Rahmen der freien, aber an Mebrheitebeidluffe gebundenen Gewertichaften fich nicht einfügen will, ift in die faliche Organifation gergten.

Mifthandeltes Recht ?

Bu unferer Notiz in Ar. 398, die sich mit Vorgängen im preußischen Statistischen Landesaut beschäftigte, erhalten wir vom Winnister des Immern Genossen Severing solgende Kadrigstellung:

1. Es ist durchens unzurressend, daß die vorgesehte Dienstbesköde des angeblich zu Unrecht bestraften Beschwerdesührers bisher wichts unternommen tall, um die don ihm congelvachten Deschwerden einer Nachprüsung zu unterziehen und die Bachrbeit iefzzistellen.
Sämiliche Beschwerdepunkte sind durch eine erhebliche Jabl meist einstellicher Reugenaussagen einselbe geklärt vorden. Dabet das sich eidlicher Beugenaussagen eingehend geklärt worden. Dabet bat lich ergeben, daß sie ir welentlichen Buntlen einer Rachprüfung nicht kandhielten, so daß dem Beschwerdesützer der Borwurf nicht expert werden konnte, leichterig und ohne gewissendasse Brüfung seine überdies in der Jorm mahiod übertriedenen Behauptungen

2. Unrichtig ist ferner die in einer krüßeren Rollz dan Janen
gedrachte Angade, das gegen des Beichwerdeführer eingeleitete
gedrachte Angade, das gegen des Beichwerdeführer eingeleitete
Dispilinarversalren eingestellt werden mußte, weil seine Behauptungen nicht widerlegt werden konnten, daß er aber irohdem in untungen nicht widerlegt werden konnten, daß er aber irohdem in untungen nicht widerlegt werden konnten, daß er aber irohdem in untungen nicht widerlegt werden konnten, daß er aber irohdem in untungen nicht widerlegt werden konnten, daß er aber irohdem in untungen nicht wiederlegt werden konnten, daß er aber irohdem in untungen nicht wiederlegt werden konnten, daß er aber irohdem in untungen nicht wiederlegt werden konnten, daß er der irohdem in untungen nicht wiederlegt werden konnten, daß er der irohdem in untungen nicht wiederlegt werden konnten, daß er der irohdem in untungen nicht wiederlegt werden konnten, daß er der irohdem in untungen nicht wiederlegt werden konnten, daß er der irohdem in untungen nicht wiederlegt werden konnten, daß er der irohdem in untungen nicht wiederlegt werden konnten, daß er der irohdem in untungen nicht wiederlegt werden konnten, daß er der irohdem in untungen nicht wiederlegt werden konnten ausgelechnt baben und fich dort Gemüße Bedaumaft wir bei Bedaumaft werden in untennemmen bei Angaben der ihre der irohdem in der feine Entennemmen in der Gering wiederlegten bei Der Arbeiter beiben and fich dort Gemüße der führ der Gering Geleh in
tellung gemeinsche ihr ben redation in der Gering der der irohden der
inder gering der der der irohden der fein bei Gering der der fein der Gering gestellt und bei gegelehnt das gegelehnt baben und fich der Gering Bedaumaft werden in unficht gering bei Arbeiter beiben der Gering gegelehnt baben und fich der Gering Bedaumaft wir der Gering Gering bei Arbeiter beiben Gering gegelehnt baben und fich der Gering Bedaumaft wir der Gering Gering bei 2. Unrichtig ist ferner die in einer früheren Notig von Ihnen gebrachte Angade, das das gegen den Beschwerdeführer eingeleitete Difgiplinarverfalren eingestellt werden mußte, weil seine Behaup-

Thre fower berlett bai"

Unrichtig ift alfo auch, bag ber Beschrerbefilbrer, wie Mie Bewahrsmann behauptet, veinich gewogen und fachlich volgewichtig befunden worden fit". Die furze Zeit nach biefer Bestrafung er-folgte Bersehung bes Beschwerd führers siellte feine Rasregelung bar, fonbern erwies fich im bienfillichen Intereffe ale notwendig, weil ein gebeibliches Busommenarbeiten bes Beschwerbeführers mit ben ihm fo ichwer verdächtigten Beamten nicht zu er-warten ftand. Da gber der Beschwerdeführer seither ununter-brochen in seinen bielen Eingaben immer wieder um seine Rudversehung nach Berlin gebeten bat und seit der Verdängung der Erbnungsstrafe nalezu 1 Johr verklossen ist. kabe ich — und zwar bereits vor Ersbeinen Ihrer Rotis vom 11. August — angeordnet, daß er, gunadit versuchemeise wieder an bas Statiftifche Landesamt gurunverfest wirb.

8. Unrichtig ift enblich auch bie Behauptung, bag bie bom Be-fcererbeführer ober anderen Beamten bes Statiftifchen Landesamis an mich gerichteten Eingaben mir nicht borgelegt murben, fonbern "auf bem toten Gleis bes Gebeimrats ichlummerten" Bielmehr füllen die forgfältig gesammelten und geprüften Ein-gaben und die daraufdin deranlasten Untersuchungen gerade in-folge der übergrößen Rabl von Beichwerden des genannten Be-amten mehrere dick Bände. Die Untersuchungen der erst in füngster Zeit dorgebracken Beschwerden sind dabei noch nicht einmai abgeichloffen.

Sie wollen aus vorstekendem erseben, dad es durchaus zu-fressend war, wenn Sie Jore Rotiz "Rishbandeltes Necht" mit einem großen Frzgezeichen versaben. Wie diese Frage zu beant-worten ist, dürste nunmehr nicht mehr zweiselhaft sein.

Reaftionares ans bem Berliner Magiftrat.

Der Berband ber Gemeinbe- und Staatsarbeiter fdireibt une: Heber bie Aufgaben ber Betrieberate in ben lommunalen Arantonund Pflegeanstolten wird gegenwärtig ein Meinungsaustausch zwischen ersteren und dem Ragistrat gepflogen. Den einzelnen Ber-waltungen scheint es nicht in ihren Blan zu passen, das die Be-trieberate auf Grund des § 66 das B.R.G. auch auf die Wittschaltlichteit der Betriebe ihr Augenmert richten. Wit allen möglichen Sinwenbungen versuchen fie baber, bie Betrieberdte auszuschaiten Sindendungen versuchen sie daber, die Betriebstidte auszuschalten und deren Tätigfeit auf das früher übliche Was des "guten Eindernehmens" zu beichranten. Da der Erfolg ihrer Benühungen infolge des vernünzitgen Stondpunlies der Vetriebstäte in den meisten Fällen aushleibt, so luden die Herren Betriebstäte deim Ragistrat Berständnis für ihre Ansicht. Und merkwürdig; sie finden es dort. In einer Zuschrift an das städtische Obdach, unterzeichnet von Reide und Rierick, wird der Standpunkt vortreten, das der § 66 des B.M.G. für diesen Betrieb nicht in Betracht komme, weil in ihm angeblich seine verzichten bei Gernal vor Reinfallige und kreifel Urteilen werden. Offenbar fdeint ber Ragiftrat bei Fallung Diefes Urteils einer Begriffsverwechfelung jum Opfer gefallen zu fein, indem er annahm, daß ber wirtschaftliche Ived eines Beitiebes nur in einer Gewinnerzielung zu seben ft. Für diese Art Auslegung bietet in-dessen woder das B.S.G. felbst, nach der Begriff Birtschaftlichkeit eine Sandhabe. Unferes Erachtens ist der wirtschaftliche Zwed eines Betriebes schon ban gewahrt, wenn die in ihm borbandenen Werle ihre richtige Berwendung finden. Durch richtige Berwendung rest. Berteilung der Lebensmittelwerte u. a. wird aber auch die Zisser der Gesundwieldungen in den Kransen- und Pflegeanstalten im gunftigen Sinne beeinflust. Das diese Aufache der Rommune, alfo ber Allgemeinheit auch materiell zugute fommt, dürfte der Ragifirat nicht bestreiten. Uns will scheinen, daß der gegenwärtige Ragifirat mit der Aichlanmendung des § 66 für die Kranfen, und Pflegeanstalten nur das frühene Bringip der Selbst-herrlichseit der Berwaltungen aufrechterhalten möchte. Das darf jeboch im Interesse ber stommune unter toinen Umftanden ge-ichehen. Was für unermehliche Werte durch biese Gelbitherrlichteit ber Allgemeinheit verloren geben, mögen die soigenden Beispiele,

Dem Rinberfranfenbans in ber Reinidenborfer Girage murben Dem Kinderkrankenband in der Reinistendorfer Straße wurden 100. Listen a 48 Bücklen kondenzierte Wilch überwiesen. Dem Betriebstat wurde hiervon keinerkei Rittellung gemacht. Als er es nach einigen Bochen durch irgend einen kundend ersubr, forschier er nach dem Verbleid. Die Berwaltung wollte ihr erst mit nichtigen Redendarten über den Bervleid der Rich hinvogsauschen. Als ihr dies jedoch nicht gelang, versuchte sie, dem Betriebstat den Zutritz zu den Lagerraumen, wo die Bückjen lagerren, zu verwehren, was ihr jedoch nicht gelang. Ter Betrieberat wuste dann wahrnehmen, das die Wilch infolge falischer Lagerrung schlecht geworden ist. 4800 Bückjen a 6 M. debeutet einen Schaben von 28800 Mart. In einer Berliner Irrenanstalt werden große Meugen Krüblartossen Kittellung gemacht wurde und er die Lagerrung der Kar-

hiervon Mitteilung gemacht wurde und er die Lagerung ber Rartoffeln fontrollierte, maren biele Bentner berfault.

Ob folder Zuftande veriuden emine Mitglieder bes mobilob-lichen Magiftrets, die Diechte der Betriebbrate zu beschränten, nur um der gotigewollten Gelbitberrlichfeit willen, gum Schaben der Augemeinheit. Wie fonnen dem Magiftrat im eigenften Inlereste nur raten, nicht über Dinge gu enticheiben, die außer feiner Rompe-

Die Brauerel, und Mablenarbeiter nahmen in ihrer Generalberfammlung am Montag den Quartalbbericht des Varsibenden dodapp entgegen, der unter anderem auf die Tarifdemagungen der berlchiedenen Branchen einging Die Bravereiarbeiter fatten — wie im "Varwäris" bereits mitgeteil wurde — nach Kündigung ihres Ladnahfommens eine Lohnerhobung beantragt, die die Un-

Wietschaft

Die Abftellung von Garten im Rapitalertragftenergejeh.

Rad ben unterm 17. Juli 1990 vom Reichswinifter ber Rinangen erlaffenen Bestimmungen fann gur Bermeibung bon Darten ben eintommensteuerpflichtigen Versonen, bie iber 60 Juhre alt find ober ermerbaunfabig ober nicht blog porübergehend behindert find, ihren Lebensunt: that dutch eigenen Ermerb zu bestreiten, und beren Ginfommen fich bouptläcklich aus Kapitaleinkommen und Bezügen der in § 8 Ar. 3 des Gintommenfienergesches begeichneten Art (insbesondere Rube gehälter, Bitwen. und Baisenpensionen und fonftige Beglige für frübere Dienstleiftung ober Berufdtätigfeit) gufammenfest, eine Erstattung ber entrichteten Rapitalertrogftwer in boller Bobe gugeb.ligt werben, fofern die Steuerpflichtigen nach ben Boridriften bes Eintommenfleuergefepes feine Gintommenftreier gu entridien haben. Die Berausgablung erfolgt auf Grund eines Antrages nach Ablauf bes Ralender. abred. Es fei erneut barauf bingewiefen, bag entfprechenbe Antrage nur bei ben guftanbigen Finangamtern gu itel-len find. Ber banoch glaubt, Infprode auf volle Erfrattung ber Rapitalertragitiver erheben gu tonnen, bat entiprechenden Antrag bei bem für feinen Bohnfis ober gewöhnlichen Aufenthalt guftandigen Finanzamt zu fiellen, dagegen ist es zwedlos und bedeutet nur Zeitberluft fur ben Antrogsteller, folde Antrage bei bem Reichsfinangminiferium eingureichen.

Preisermößigungen für Müllereiwalzen. Die Handelspolitische Bereinigung von Wolzengiehereien hat die Ereise für Kalanderswalzen um 20 Eroz, diesenigen für Millereiwalzen um 25 Broz, derdhafen, Sie degründet die besondere Preisermäßigung für Rüllereiwalzen mit dem Bunsche, ihrerieits zur Ledensmittelbeihilligung deszutragen. Wir dermerken das, sind jedoch nicht in der Lage, diese Mittellung auf ihre Nichtigkeit din nachzuprüsen und seitzustellen, inwieweit allgemeine Konjunkurgrunde auch dei diesem Breisdicklag mithelen. Trifft sie zu, so ware nur zu wünschen, daß die and wirtisch aftliche Masich in einen umfangreicheren Breisaddau lönne voreift nicht gedacht werden, diesem Beispiel folgen würde.

Goziales.

Pachtidiugordnung und Ausführungsunordnung!

Am 9. Juni 1920 murbe bie reichsgesestliche und am 20. Juli die landesgesepliche Wochtschuberdnung publigiert. Ge follen Bacht, einigungkännier bei jedem Amisgericht errichtet werden. Der Borstipende wird dom zuftändinen Landesgerichtepräfiderten ernaumt, die Beifiger aus den Berpäckers und Kachterfreisen dom Landesfulturamt. Aber wann diese Ernennung geschehen muß, ihr nicht gesagt. Und da desantlich "Sächier" eiwas Gewöhnliches, eiwas Alliagliches, noch Arbeit riechende Renschen sein können, um deren Wender fein können, um deren Wendersche fiche Gie. Wie uns vom Arbeitersefresariat Winden geschrieben wird, ihren den Antragklurn ihre führenbe Richter beim Amigericht Minben ben Antragitellern ihre Schriftsude gurud mit der Begründung: Altschriftlich gutud gefendet mit dem Bemerfen, daß das Packteinigungsomt erft in
einigen Bochen erricktet wird. Achtsaulvälte schreiben: ... Ich
made Sie ausbrücklich derauf aufwerksam daß die gemäß Backtläuhordnung dom g. Juni 1920 einzurichtenden Fackteinigungsamter noch nicht bestehen und Gie gurgeit feine Rechte aus Diefer

geschlichen Neureasiuma berleiten fannen." § 7 im preuhischen Lanbedgeleit bestimmt, daß die Boricheisten riidwirkende Kraft baben und daß das Bochteinigungsamt inner-bald eines Monais nach Berlündigung dieser Berordnung angerüsen

Sier ift alfo far und beutlich bie Wrift gegeben; es bat baber ber Berr Amisgerichtsrat in Minden bageorn berfichen. Gbenfo aber bie Stellen, welche die Errichtung ber Gachleinigungsämter gu betreiben batten. Der Canbgerichterröftbent batte bie Aufgabe, ben

aber die Stellen, welche die Errichtung der Bacheinigungsamier all Betreiben batten. Der Landgerichterröstbent batte die Ausgabe, den Vorstwenden sosten au ernennen, das Landeskulturamt hatte die Bestwert undergaleich zu ernennen, das so gedildere Institut maßte innerhalb eines Wongas da sein und Auträge der streitenden Varistien entogennehmen und auch baldigst zur Erledigung bringen.

An sich ist die schienzige Georbeitung der biesen Auchstrettigsseiten derngend vortwendig. Kommen doch aus fast allen Orien Klagen über die ungeitig frühe Begnahme der Lachtenbirde durch die Gerpäcker. Und feiner sollen diese Ekundstude rechtzeitig bearbeitet und bestellt werden sonnen. Durch die Bersögerung der Arbeit wird unwiederbringlicher Schaben unserem Wirtschaftsleden zusefüget. Der Käckler mich wissen, die gleiche Arundstüde rechts darftsleden zusefüget. Der Käckler mich wissen, die er sein Erwiständsleden gegen die Willfür des Kerpöckers geschiebt ernten darf, da mun er gegen die Willfür des Kerpöckers geschiebt ernten darf, da mun er gegen die Willfür des Kerpöckers geschiebt werden. Ersterer much ferner für die Derdstellung (Roppensägen) die Borderer mich ferner für die Derdstellung (Roppensägen) die Borderer mehr fleine Backtwirtschaften als Bollwirtschaften. Raun Zehntel unserer gerendlichen Arbeiter wohnen auf dem Lande, haben alle eitwas Backtland in Aubung, um leden zu sonnen. Und diesen wied nun diese Backtlandnungung genammen mit der Begründung, die Arbeiter berdienen so die Weld, die können nach Winden geden und sich dort Gemüse, Kariosieln, Obit, Beren und auf dem Bockenmarft aber deim Sondler laufen. Andere Bernachter wollen aber fünf dies aehnmal koviel Backt haben und legen es Gridelien der auf est ih mir sowiel wert. Auf den weiter entfernien Ortschaften

Eleftro-Wlotore | Manuallobel

Silberfüchse 200.—, Alaskakau. Robei- und Arenaucheise,
mir alle anderen Betwaaren
it die anderen Getwaaren
in die ande

Mabel-Grok, Groke Krant-iurierstraße 141, Invaldben-finade 5. albt jedermann Krebil. Groke Auswahl in 1-2-Einben-Einrichungen. dunten Auchen. einzelnen Wieden.

120°

Damenlekträber. Derren-jahrrabgummin. Aube-ber pebentend er-ter die Groke Krantfurterstraße 14. Order Krantfurterstraße 14. Order Krantfurterstraße 14.

Pianes, Stuffügel, dar-moniums, gebeowste und neue Instrumente Report-turen und Chimmungen. Wox Abom Schneltraße 16, 1908

fing e 150 Kart stogante Arenzeitung – Scheitung – Sch



und gebrauchter Inftrumente. Scherer. Chauffoeftrage 105.

Kaufgesuche

Cilberfemeige Christienet, Köpenischer, Die (gegenüber Kantruffeifrahr) fauft bedhabitenb: Kannpabille, Piterin-ubfalle, Schungfachen, fömtliche Regale.

antale, Schmudfachen, Smither (Hernalden).

Ainn, Wezinn, iowie alle Retelle.

Addrugeniste, Sadm die Tronk 67.

The Platinabelius, Goldbrich, Schweiterbrid, Silberulichet Neder, wenn wan die Keinerbride, Silberulichet 100-1, böchkyahlend Cheimetall Conformation Conformation, Bederkräfe 31.

Griefbebeen, Berfarnat benfrage 2.

Griefbebeen, Berfarnat fauft daufend ieben Bohen.
Schesber Brinzenkrabe al.

Schesber Brinzenkrabe al. brum des O. Mart. Alte Ackstateller des 1000 Rauf tauft Echubert, Bürmaldstraie din aber Sillabertirake und Jahn, Chan- fleeftrake 110, vorn i, Pertal I, nade Juvallbenfrage. 1768.

Anneepikalen, 8 und 7.65.
Blillimeter, tauft an höchten Breifen Altenia, Platemirahe 60.

Buch, Jornalus, Endemirahe 60.

Rehnnediffe, Plotin, Gold-bruch Silverbruch, Chef-dreine Schmudlochen tauft Gesturchallichmelte, Binmen-firaße 88.

Verschiedenes Spaglafift : Ehrfachen, Straffachen, Gerlinerftraße 10t (Dermannolog) 130K

Stwarfragen find Ihnen noch ein Abriel i Wisfells "Jührer durch bas Reidseinkommersternergetet is W. ist fie alle. Bund Barwaris, Bindenkraßell.

Unterricht

Tegulice Privatiquie Dr. Bierner. Regierunge . Ban-

Arbeitsmarkt 25th tion angulable